

## Financial Crime meets Innovations & Technologies

### GenAI Strategies for Financial Crime Prevention

5. November 2024

# AGENDA

01

**AI x Sanction Screening: Wie könnte die Zukunft aussehen?**

---

02

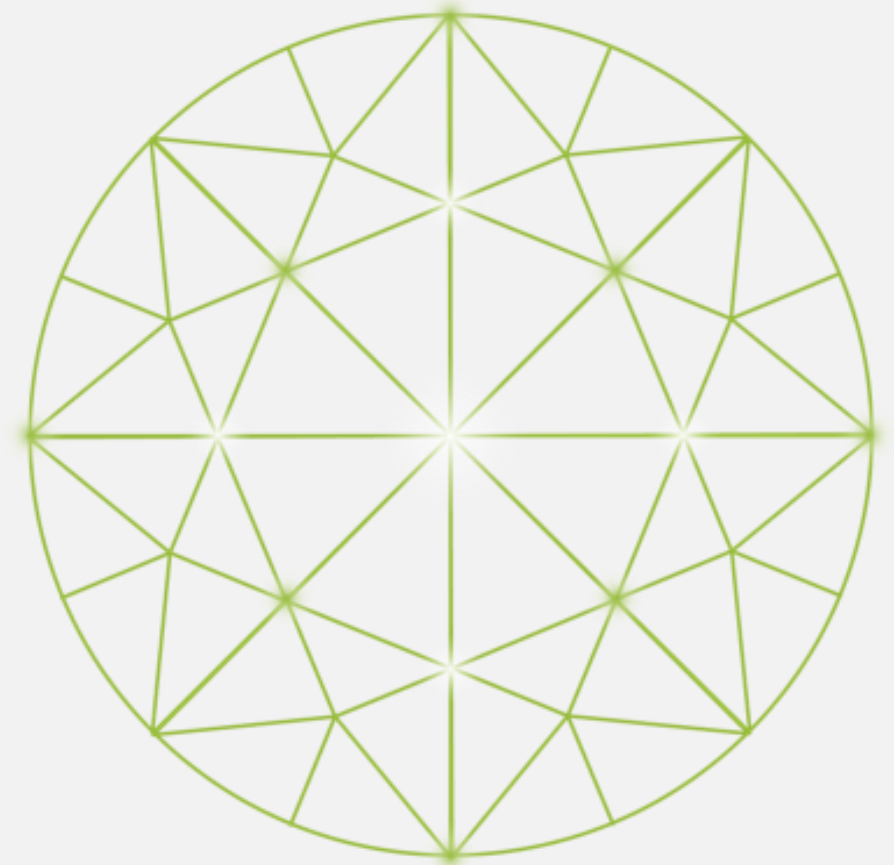
**Multi-Agent-Retrieval-Augmented Generation für Anti Financial Crime**

---

03

**Von Daten zu Taten: GenAI optimiert das Transaktionsmonitoring**

---



# GenAI Strategies for Financial Crime Prevention



*AI x Sanction Screening:  
Wie könnte die Zukunft  
aussehen?*



# Inhalte



Mehr Sanktionierte und neue Sanktionsarten:  
Nicht viel Neues an der Sanktionsfront ?



Ansatzpunkte: Wo können KI & innovative Lösungsansätze den steigenden Sanktionsanwendungen entgegenwirken?



Name Matching: KI-Ansätze zur Optimierung der Trefferperformance im Sanction-Screening



Use Cases aus der Praxis:

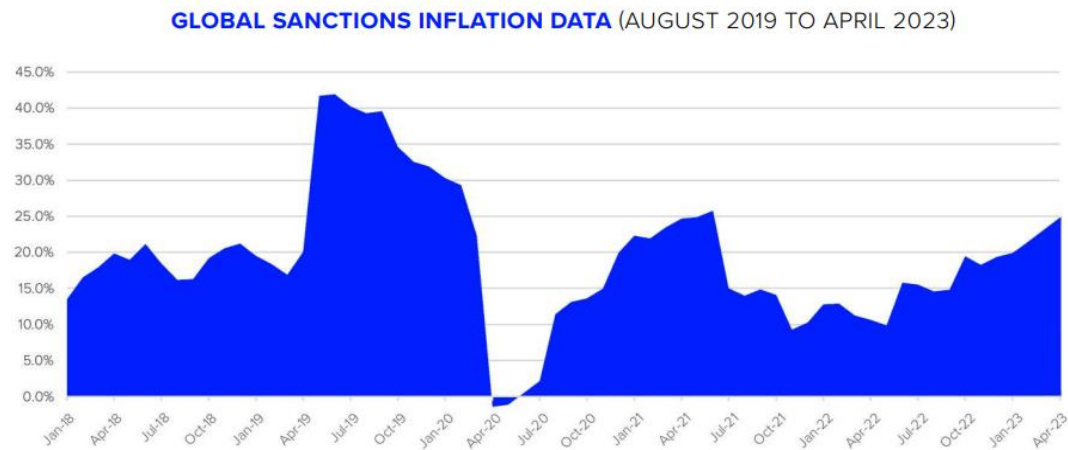
- Bilddatenabgleich als neuer Ansatz in der Sanktionsprüfung des Kundenbestandes
- KI und GenAI als ergänzendes Werkzeug für umfangreiche Dokumente
- „Clustering-Analysen“ als Nebeneffekt des Name Matchings
- Weiter Anwendungsfälle & Ausblick

# Mehr Sanktionierte und neue Sanktionsarten

Neben kontinuierlich steigenden Zahlen and direkt gelisteten Sanktionierten werden zunehmend neue Formen von Sanktionen verhängt, die neben einem reinen Name Matching Herausforderungen für die Verpflichteten bedeuten

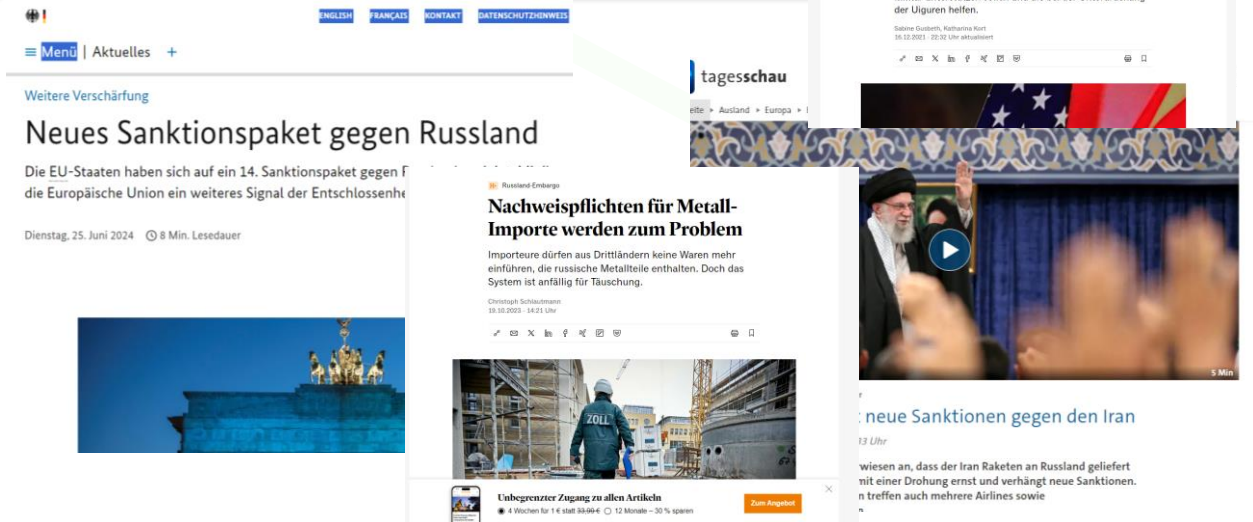
## Kontinuierlicher Anstieg der direkt Sanktionierten als Konsequenz der russischen Angriffskriegs in der Ukraine

Durch neue Sanktionsverordnungen und den damit meist verbundenen Listungen von Personen und Unternehmen steigt auch die Wahrscheinlichkeit von Sanktionsprüfungsfällen



## Neue Konflikte – neue Sanktionsregime ?

Neue geopolitische Spannungen führen idR zu einem erheblichen Anstieg der direkt Sanktionierten



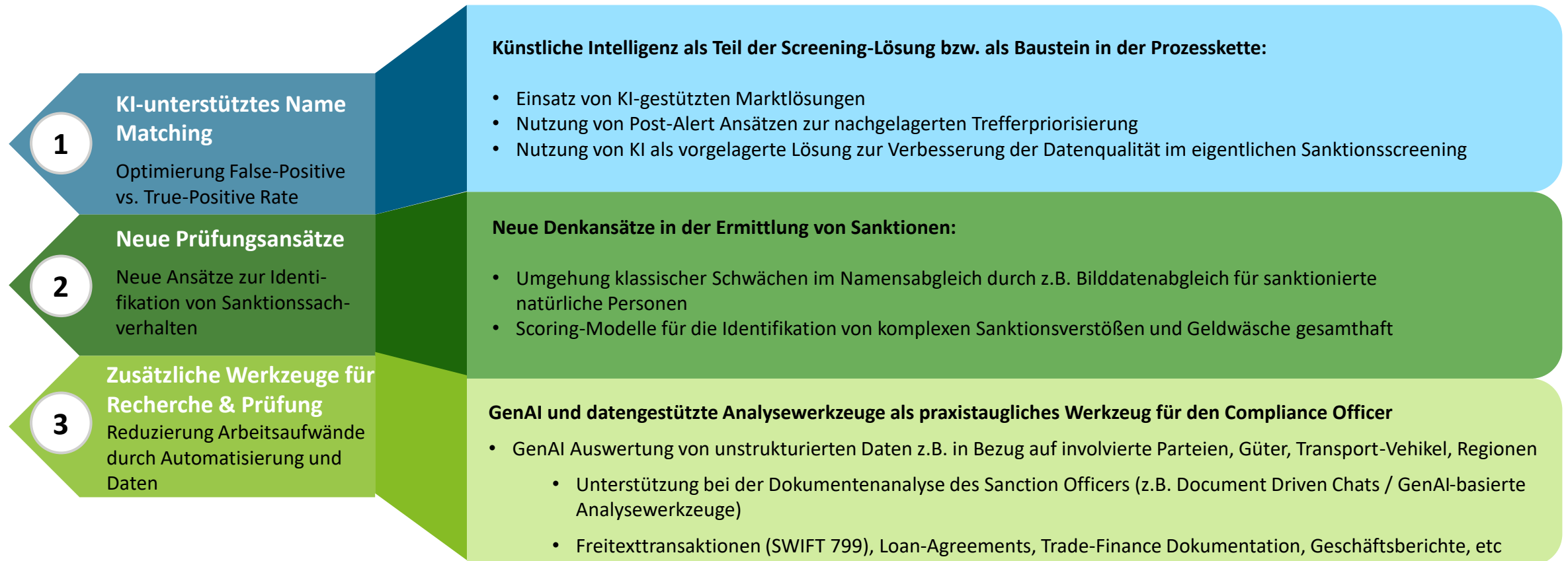
Mit der steigenden Anzahl an direkt sanktionierten Personen und Unternehmen steigt auch die Anzahl der indirekt sanktionierten Unternehmen aufgrund von Kontrolle & Mehrheitsverhältnissen (ca. 1:3)

Neue Sanktionsanforderungen wie Meldepflichten, Einlagenverbote oder auch stark erweiterte Beschränkungen bei Import- und Exportgeschäften bedeuten Zusatzanstrengungen auf Seiten der Verpflichteten



# Wo können KI & innovative Lösungsansätze den steigenden Sanktionsanwendungen entgegenwirken?

Verschiedene Ansatzpunkte können helfen die gestiegenen Sanktionsanforderungen neben der Optimierung von False-Positive vs. True-Positive Rate sicherzustellen



# Name Matching: KI-Ansätze zur Optimierung der Trefferperformance im Sanction-Screening

## Herausforderung

## Beispiele

## KI- und Datenbasierte Lösungsansätze



Unzureichende  
Transliteration

- *Совкомфлот; Sowkomflot; englische Transkription Sovcomflot, auch Sovkomflot*
- *بسدید سازہ پرواز شریف, داریا فن آور برهان شریف, شرکت سعد سازہ فراز شریف, Sarmad Electronics Co. vs. Société Sarmad Electronic Sepahan*



Schlechte Input-  
Datenqualität

- *Geburtsdatum: 12.01.1950 vs. 01.12.1950*
- *VTB: Degtyarnyy Pereulok, 11a, Saint Petersburg, 191144, Russia Vs. Imperia Tower, Presnenskaya Naberezhnaya, 12 vs. Vorontsovskaya str., 43, bld.1, Moscow, 109147, Russia*



Synonyme /  
Abkürzungen etc.

- *Sovcomflot vs Sowkomflot vs. SCF Group*
- *Sarmad Electronics Co., Sarmad Electronic Sepahan, Sarmad Electronics, Sarmad Electronic Sepahan Company, Société Sarmad Electronic Sepahan*



Fehlende  
Sanktionslisten-  
Intelligenz

- *CARINA (8P2232) Crude Oil Tanker Barbados flag; Vessel [IRAN-EO13846]*
- *Wagner Group GmbH /Langenhagen vs Wagner Group (Prigoschin)*
- *CRYSTAL ROSE (3E4037) Crude Oil Tanker Panama flag; Vessel [IRAN-EO13846]*



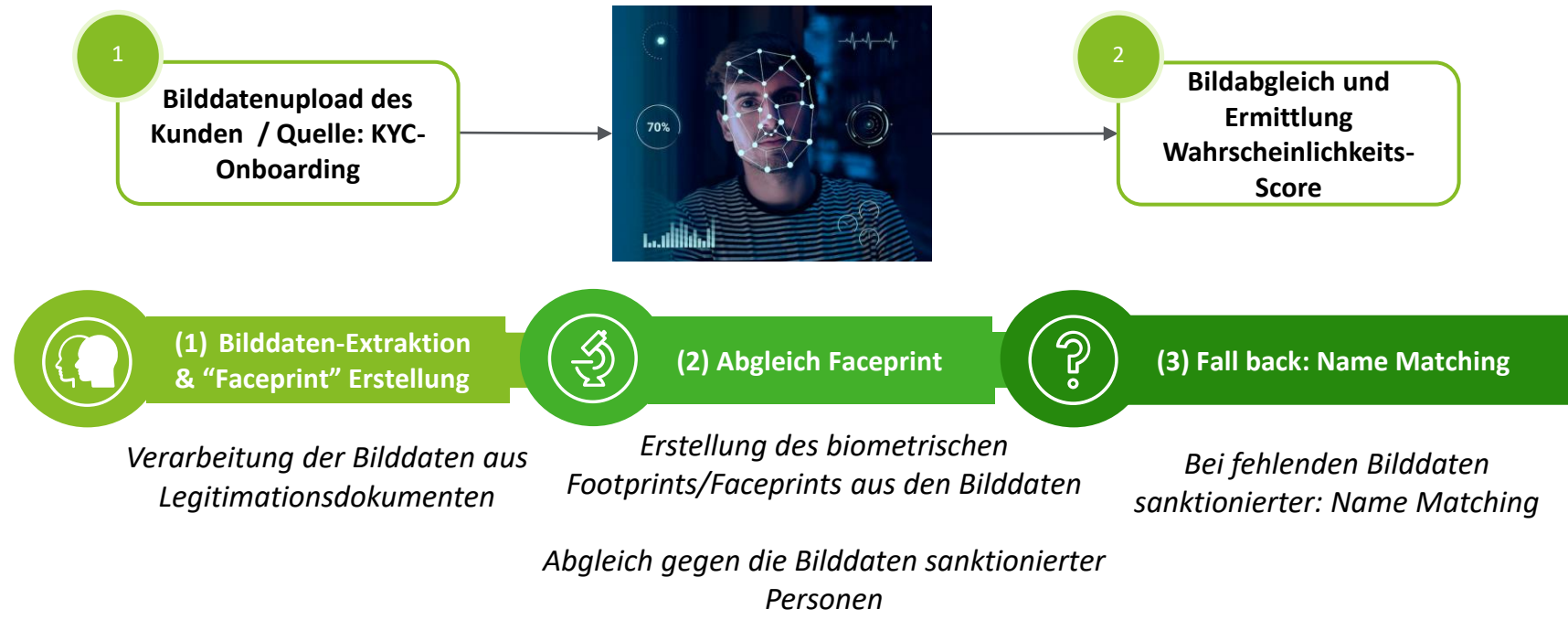
Füllwörter & häufige  
oder kurze Namen

- *Sheikh Hamad bin Khalifa Al Thani*
- *„Faiz“ (Afghanistan, EU-sanktioniert)*
- *Korean Ryengwang Trading Corporation (Nordkorea; EU-sanktioniert)*
- *„Freebird Travel Agency“ (Syrien; EU-sanktioniert)*

1. Nutzung von auf die jeweiligen Sprachräume maßgeschneiderte Sprachmodellen bzw. speziell trainierten Modellen
2. Nutzung von verschiedenen Standards für die Transliteration (wo notwendig)
3. Nutzung von Schwellenwerten und Algorithmen speziell für bestimmte Sprachräume
4. KI-Zusatzmodelle z.B. mit Messung der Abweichungsdifferenz + **Wahrscheinlichkeit eines Zahlendrehers**
5. Nutzung spezieller Modelle zum **Ähnlichkeitsabgleich von Adressen**
6. Nutzung von verfügbaren Bestandteile z.B. bei Geburtsangaben
6. Sprachmodelle mit **intensive Training** in Bezug auf Abkürzungen, historischen Unternehmensnamen etc.
7. **Voranalyse-Modelle zur Erkennung des geprüften Entitäten-Art** (Person vs. Unternehmen vs. Tanker etc.)
8. Inkl. KI-gestützter Anwendung der relevanten Sanktionslisteninhalte
9. Einbeziehung von Zusatzfaktoren z.B. Land, Rechtsform in den Gesamtscore
10. Speziell trainierte KI-Modelle zur **Trennung von identifikations-relevanten Namensbestandteilen vs. Füllwörter**
11. KI-gestützte **Listenerstellung für Füll/Noise-Wörter** in non-KI Screeningtools
12. Nutzung von ergänzenden Kontext-Informationen bei besonders kurzen Namen im Scoring

# Bilddatenabgleich als neuer Ansatz in der Sanktionsprüfung des Kundenbestandes

Identifizierung von Personen anhand ihrer Gesichtszüge und Abgleich gegen Bilddatenbanken sanktionierter Personen auf Basis von Optical Face Recognition / KI-basierter Personenerkennung





# KI und GenAI als ergänzendes Werkzeug für umfangreiche Dokumente

Anwendungsfälle im Umfeld Trade Finance Sanction Compliance oder auch Hintergrundrecherche

Anwendungsbeispiel: Hoher Prüf- und Recherche-Aufwand am Beispiel Handelsfinanzierung / Loan-Agreements



## Zeitintensive Dokumentenanalyse

- Digitalisierung von PDF-Dokumenten
- Manuelle Übersetzung / Transkription
- Juristisch komplex aufgebaute Vertragsdokumente



## Manuelle Extraktion von Informationen

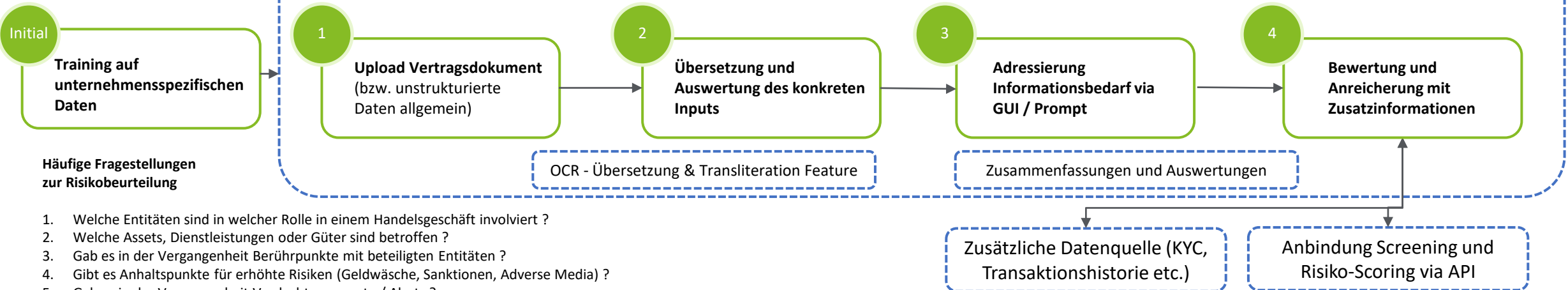
- Manuelle Suche nach beteiligten Personen und Unternehmen
- Aufwändige Ableitung der Rollen der Beteiligten
- Fehleranfällige Übertragung und Konsolidierung



## Aufwändige Hintergrundrecherche

- Zeitintensive Recherche zu handelnden Personen und möglichen Zusammenhängen
- Suche nach historischen Alerts/Treffern/Transaktionen in anderen Systemen

### Kombinierte Large Language Modelle ++ Compliance Chatbot ++ Oberfläche ++ externe Datenanreicherung



#### Häufige Fragestellungen zur Risikobeurteilung

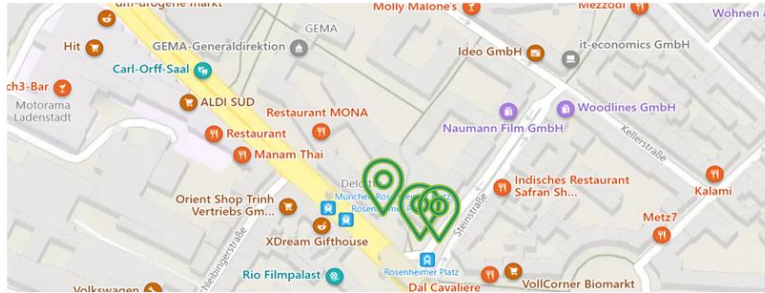
1. Welche Entitäten sind in welcher Rolle in einem Handelsgeschäft involviert ?
2. Welche Assets, Dienstleistungen oder Güter sind betroffen ?
3. Gab es in der Vergangenheit Berührungspunkte mit beteiligten Entitäten ?
4. Gibt es Anhaltspunkte für erhöhte Risiken (Geldwäsche, Sanktionen, Adverse Media) ?
5. Gab es in der Vergangenheit Verdachtsmomente / Alerts ?
6. ....

# „Clustering-Analysen“ als Nebeneffekt des NameMatchings

Identifizierung von Dubletten aber auch Zusammenhängen und Beziehungen

- Identifikation Dubletten im Kundenbestand
- Optimierung Stammdatenqualität

**Datenqualität**



- Schadensabwicklung / Rückversicherung
- Sozialbetrug / Beihilfenbetrug
- Warenbetrug / E-Commerce

**Betrugserkennung**



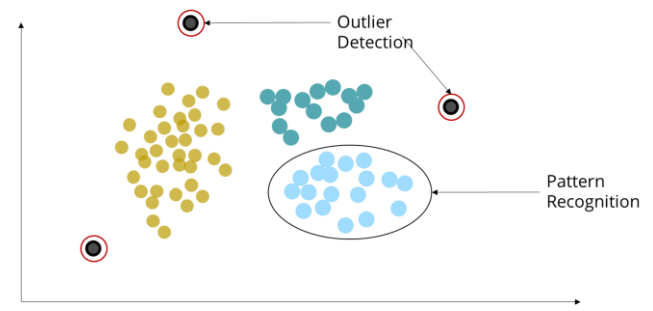
- Unterstützung bei Detailrecherchen im Geldwäsche, Betrugs- und Sanktionsumfeld

**Investigation**



Adresdaten	
Name	Adresse
Deloitte GmbH	Rosenheimer Pl. 4, 81666 München, Germany
Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH	Rosenheimer Pl. 4a, 81669 Munich, Germany
Deloitte GmbH WpG	Rosenheimer Platz4, 81669 München, DE
Deloitte Consulting GmbH	Rosenheimer Pl. 4, 81666 München, Germany

## KI-basiertes Clustering oder „Recycling“ der bestehenden Name Matching-Funktionalität



Ergänzend: Anreicherung mit Geo-Daten und Registerdaten

# Weitere KI-basierte Lösungsansätze im Umfeld Screening

Verschiedene Lösungsbausteine zur Nutzung von künstlicher Intelligenz befinden sich in den Unternehmen in Verprobung oder sind bereits als marktfähige Lösung erhältlich

KI-gestützte Auswertung von digitalen Ausweiskopien und Abgleich gegen erfasste KYC Stammdaten

Abgleich Stammdaten vs. Ausweis



genAI-gestützte Aufbereitung von Kommunikation und Datenaustausch mit Kunden / Banken

(z.B. Nachfragen / Nachweise)

genAI-gestützte Kommunikation



Ergänzung des bestehenden Sanktions- und PEP Filters um nachgelagerte KI-Bausteine zur Scoring und Priorisierung

Post-Alert Optimierung



Identifikation von Veränderungen an Ausweisdokumenten, Siegeln oder Unterschriften

Identifikation manipulierter Dokumente



Ganzheitliches Risikoscoring bzw. Risikoeinschätzung von Kunden, Geschäftspartnern und Transaktionen auf Basis von KI-gestützten Modellen

Kombiniertes AML & Sanction Risk Scoring



Intelligente Auswertung von Pressenachrichten oder Webseiten-Inhalten auf relevanten Personen und Risikoindikatoren

(Paris Hilton vs. Hotel Hilton in Paris)

Intelligente Adverse Media Integration



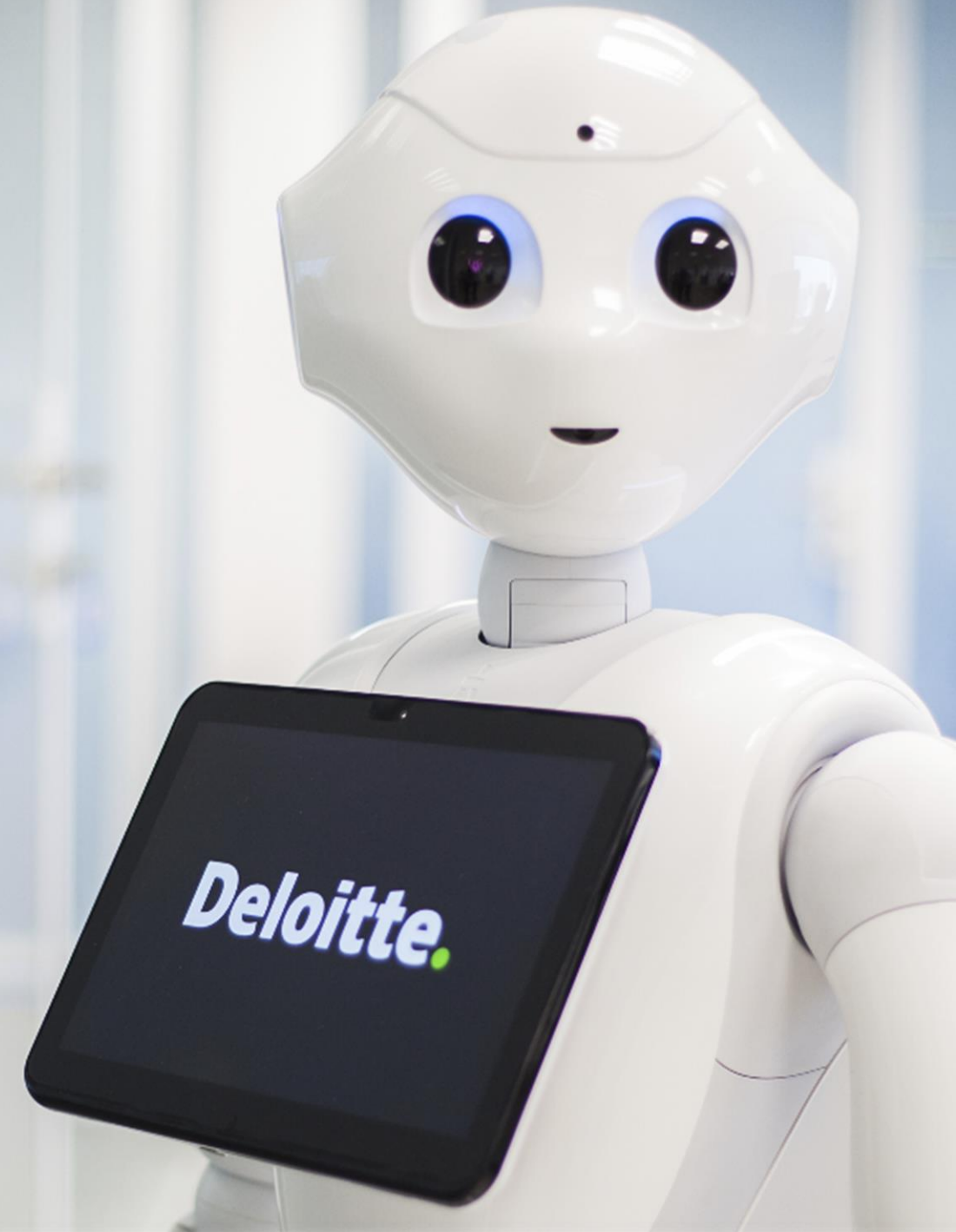
Neue KI-Sanktionsscreening-Lösungen vs. bestehende Systemlandschaft ohne KI:

- Häufig ist ein kurzfristiger Austausch der Screening-Tools gar nicht möglich oder wirtschaftlich sinnvoll
- Nicht immer können bestehende Lösungen mit KI-Bausteinen ergänzt werden

# Zusammenfassung und Fragen

## AI x Sanction Screening: Wie könnte die Zukunft aussehen?

- › Mit bestehenden Ressourcen können die kontinuierlich steigenden Sanktionsanforderungen nur mit Innovation bezwungen werden
- › Insbesondere KI-gestützte Sprachmodelle haben in Bezug auf die Trefferperformance Vorteile gegenüber herkömmlichen Ansätzen
- › GenAI und neue Ansätze können insb. bei Recherche und Investigation den Sanction Officer wesentlich entlasten
- › Neben KI-Tools ist aber eine ausreichende Datenqualität als auch umfangreiche externe Sanktions- und Beteiligungsdaten unabdingbar
- › Q&A



# Kontakte

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen zu KI im Umfeld Sanktionen



Sebastian Hainzl

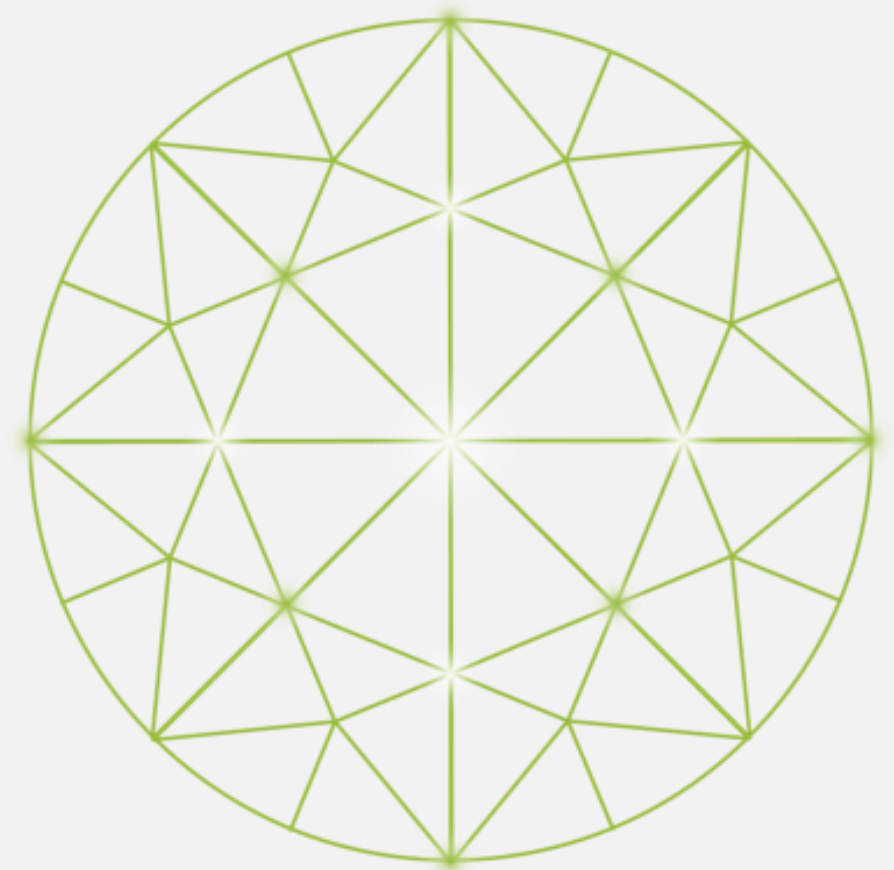
**Senior Manager**

München

Telefon: +49 (0)89 290368111

Mobil: +49 (0)151 58002617

[shainzl@deloitte.de](mailto:shainzl@deloitte.de)

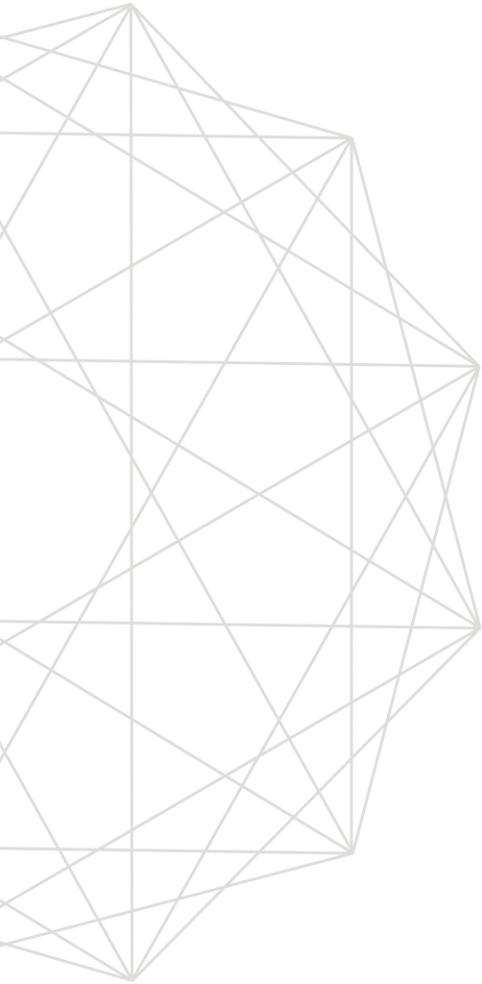




## GenAI Strategies for Financial Crime Prevention

*Multi-Agent-Retrieval-Augmented Generation für Anti Financial Crime*

# Inhalte



Grundverständnis was ist KI und was sind RAG Systeme?

16



Was ist ein Agent und Multi-Agenten-Systeme?

18



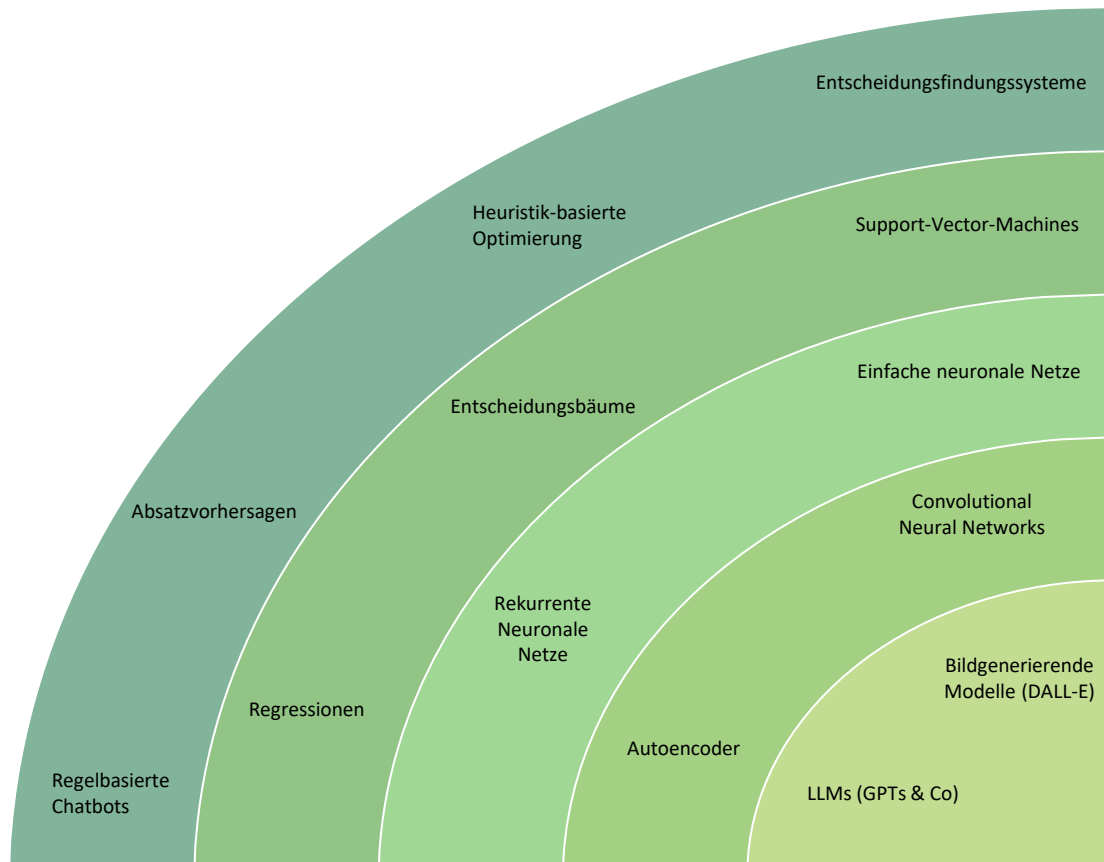
Multi-Agenten-RAG-Systeme in der Praxis: DGS

20

# Was ist KI?

Die Künstliche Intelligenz stellt den Überbegriff für Machine Learning, Neuronale Netze, Deep Learning und Generative KI dar

## Überblick KI



### Künstliche Intelligenz

KI ist der Überbegriff für die Fähigkeit von Maschinen **menschenähnliche Intelligenz** und ein gewisses Maß an autonomem Lernen aufzuweisen



### Machine Learning

„**Machine Learning**: Forschungsgebiet, das Computern die Fähigkeit verleiht, zu lernen, ohne explizit programmiert zu werden.“ (Arthur Samuel, 1959)



### Neuronale Netze

**Neuronale Netze** sind Computersysteme mit denen Informationen analog zum menschlichen Gehirn klassifiziert werden können, um **Entscheidungen** zu treffen und **Prognosen** zu ermöglichen



### Deep Learning

**Deep Learning** ist der Ausdruck für die Verwendung von neuronalen Netzen mit **zahlenreichen Zwischenschichten** mit dem Ziel menschenähnliche Aufgaben durchzuführen



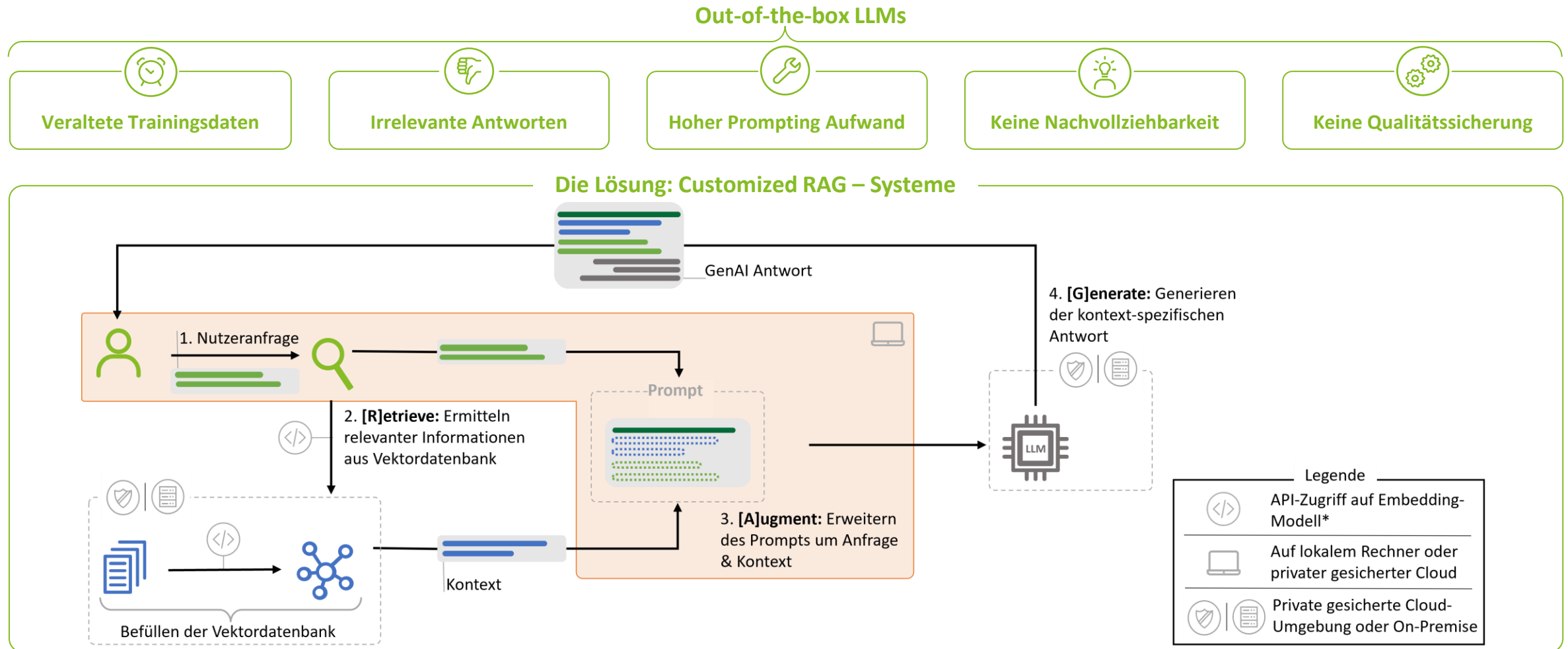
### Generative KI

Generative KI ist eine Form der KI, die in der Lage ist, **neue und originelle Inhalte** wie Texte, Bilder, Videos, Audio oder Softwarecode zu erstellen und **basiert insbesondere auf Deep-Learning-Modellen**



# Retrieval Augmented Generation (RAG) - Systeme

Die Relevanz eines GenAI-Outputs kann durch kontextbasiertes Filtern, Kondensieren relevanter Informationen und gezieltem Prompting der LLMs signifikant erhöht werden



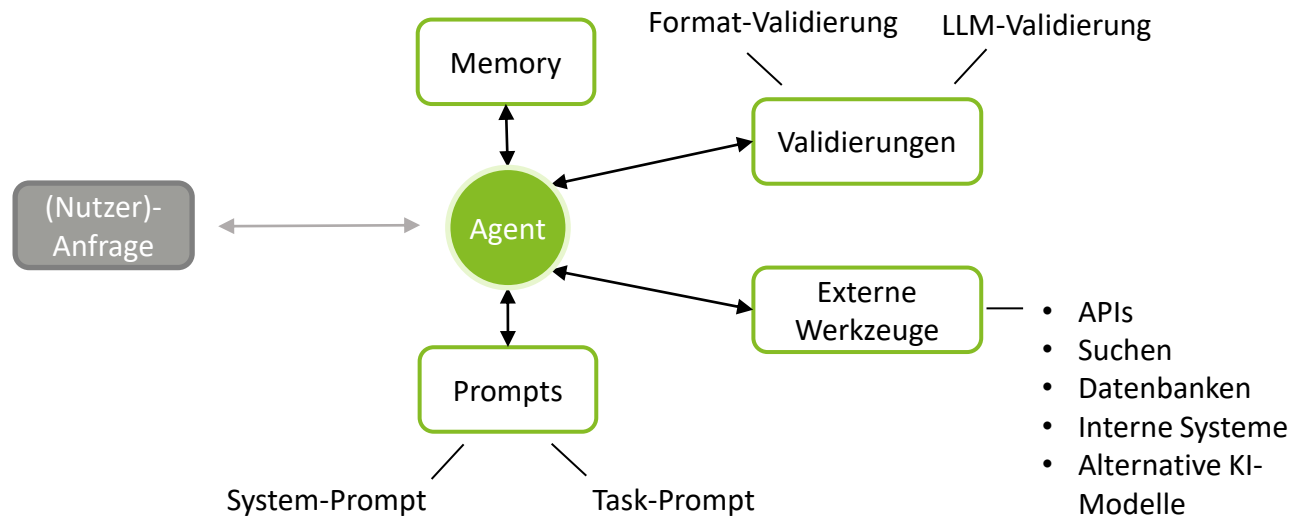
# Was ist ein Agent und wie funktioniert er?

Agenten als automatisierte Problemlöser, welche die klassischen Herausforderungen von RAG-Systemen aufgreifen und lösen

## Was ist ein Agent?

### Definition

KI-Agenten sind **Systeme**, welche mithilfe von **LLMs**, komplexe Problemstellungen durch die **Kombination** verschiedener **Fähigkeiten** und **Module** lösen können.



## Funktionalitäten von Agenten



**LLMs** (Verschiedene Modelle für verschiedene Tasks)  
➔ **Was ist das passende Modell?**



**Prompts** (System- sowie Aufgabenseitig)  
➔ **Wer, was und wie?**



**Externe Werkzeuge** (APIs, Suchen, DB-Zugriff)  
➔ **Welche externen Informationen?**

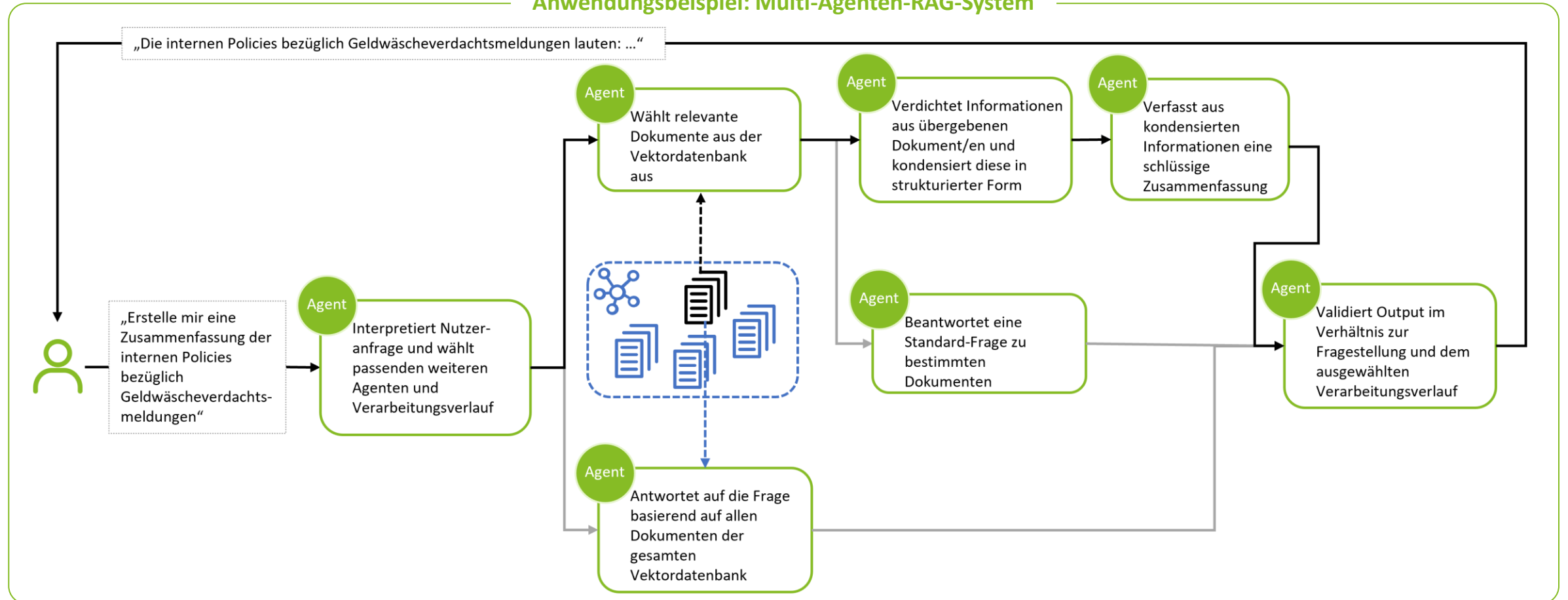


**Validierungslogiken** (Korrekte Formatausgabe & QS)

# Was ist ein Multi-Agenten-RAG-System und wie funktioniert es?

Wie Agenten als Cluster zusammenarbeiten und dabei verschiedenste Expertentätigkeiten einnehmen können

## Anwendungsbeispiel: Multi-Agenten-RAG-System



# Praxisnahes Beispiel: Deposit-Guarantee-Scheme (DGS)

Die Überprüfung der Einlagensicherung ist ein komplexer und zeitintensiver Prozess mit strengen regulatorischen Anforderungen und minimaler Fehlertoleranz. Die effektive Gestaltung des Prozesses ist von entscheidender Bedeutung.



## Geschäftskontext

**Herausforderungen** für Banken bei der Beurteilung von Geschäftskunden für die Einlagensicherung:

- **Komplexes Regelwerk:** Entscheidungen basieren auf umfangreichen gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien. Es gibt über 100 verschiedene Bundesbank-Schlüssel zu beachten
- **Regulatorische Compliance:** Strikte Einhaltung der Vorschriften von Aufsichtsbehörden wie der BaFin ist unerlässlich, um beispielsweise BaFin-Sonderprüfungen zu vermeiden
- **Begrenzte Ressourcen:** Hohe Kosten und eine begrenzte Anzahl spezialisierter Analysten erschweren die effiziente Abwicklung des Prozesses



## Risiken

Der manuelle Standardprozess bei der Entscheidung über die Einlagensicherung birgt mehrere **Risiken**:

- **Fehleranfälligkeit:** Manuelle Prüfungen können zu falschen Entscheidungen führen, was BaFin-Sonderprüfungen und potenzielle Sanktionen nach sich ziehen kann. Die Fehlerrate für manuelle Prüfungen beträgt bis zu **90%** (Je nach Prüfkompetenz der Analysten)
- **Abhängigkeit von Personal:** Die Konzentration auf wenige Experten erhöht das Risiko von Engpässen und Wissensverlust bei Personalwechsel
- **Begrenzte Skalierbarkeit:** Manuelle Prozesse sind schwer skalierbar und können das Wachstumspotenzial der Bank einschränken



## Vorteile durch RAG



**Qualitätssteigerung**



**Stärkung der regulatorischen Compliance**



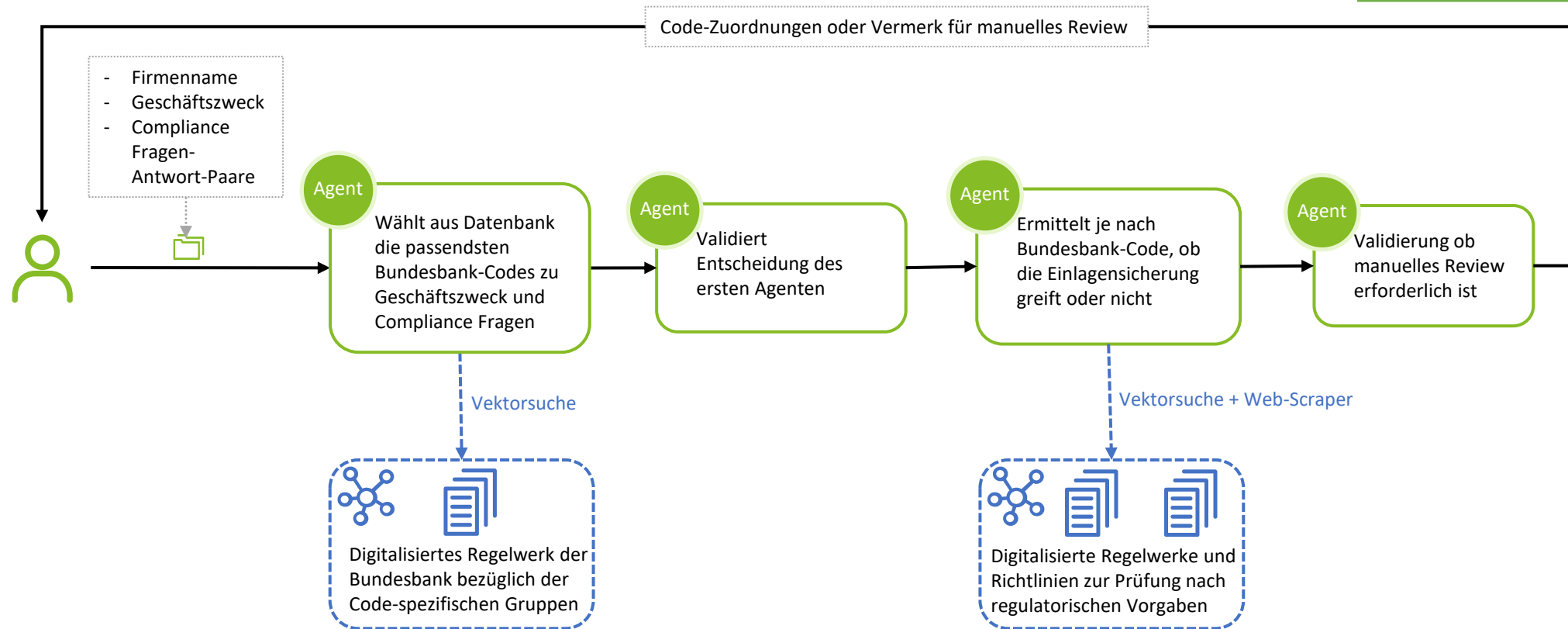
**Zeit- und Kostenersparnis**

# Multi-Agenten-RAG-Systeme in der Praxis: AI-powered DGS (DaiGS)

Dieses praxisnahe und stark simplifizierte Beispiel unseres Multi-Agenten-RAG-System verdeutlicht, wie ein Use-Case in der technischen Umsetzung aussehen kann

## Praxisbeispiel: Multi-Agenten-RAG-System

Zum Verständnis stark vereinfacht



# Vielfältige Ausgestaltung von weiteren Use-Cases

Durch den Einsatz von Multi-Agenten-RAG-Systemen können ein Großteil der Prozesse optimiert und automatisiert werden, welche mit Standard-RPA nicht automatisiert werden konnten



## Document Mining

- **Digitalisieren** und Strukturiertes Auslesen von Dokumenten
- Erstellen einer **harmonisierten Datenbasis** auf Basis unstrukturierter Dokumente
- Ebenfalls **Übersetzung** der Dokumente und Inhalte simultan möglich (Cross-Border-Arbeitsanweisungen)



## Automatisierung der AML-Prozesse

- **Digitalisieren** und **Automatisieren** der Geldwäscheverdachtsmeldung-Prozesse
- Automatische Fallbearbeitung und Einschätzung basierend auf internen Regelwerken



## Regulatory Watchtower

- Echtzeit Screening von regulatorischen Anforderungen und Vorgaben
- Automatisches Überprüfen interner Policies auf Compliance und Vergleich mit den regulatorischen Anforderungen



## Automatische Gesprächsauswertung

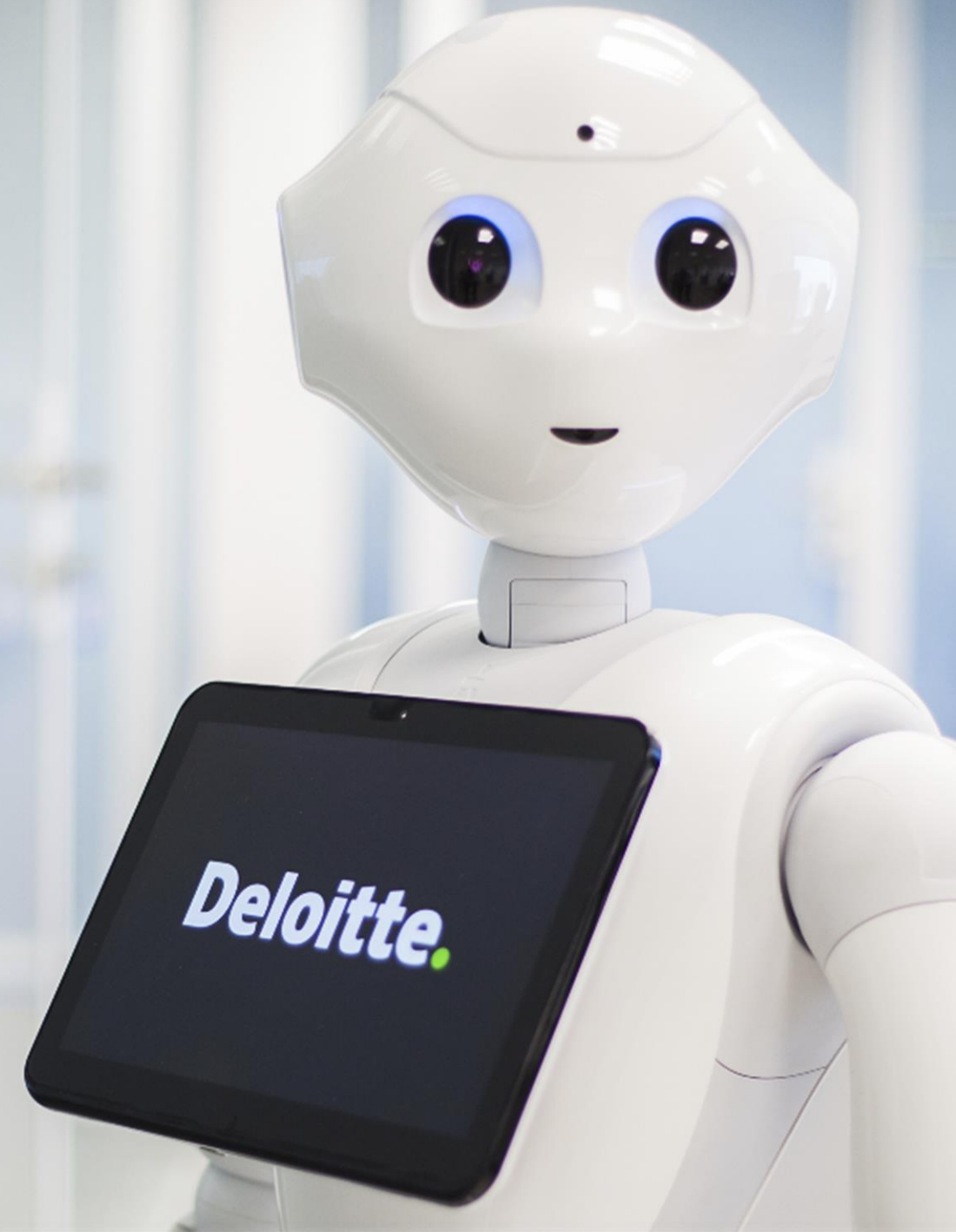
- Automatische **Auswertung** der bereits archivierten Gesprächsprotokolle zur Compliance-Prüfung
- Ermöglicht nicht nur Teilabdeckung der Prüfung durch Zufallsprinzip, sondern 100% Abdeckung



# Zusammenfassung und Fragen

## Multi-Agent-Retrieval-Augmented Generation für Anti Financial Crime

- Out-of-the-box GenAI Modelle stoßen an verschiedenen Ecken an ihre Grenzen
- Durch RAG-Systeme können verschiedenste Schwachstellen von Out-of-the-Box Modellen beseitigt werden
- Agenten und Multi-Agenten-Systeme sind vielseitig einsetzbare Implementierung von RAG-Systemen
- Die Einsatzmöglichkeiten von Multi-Agenten-Systemen sind vielseitig und haben ein hohes Optimierungspotenzial
- Q&A



## Kontakte

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen zum Einsatz von generativer KI im Financial-Crime-Umfeld



**Max Dueren**

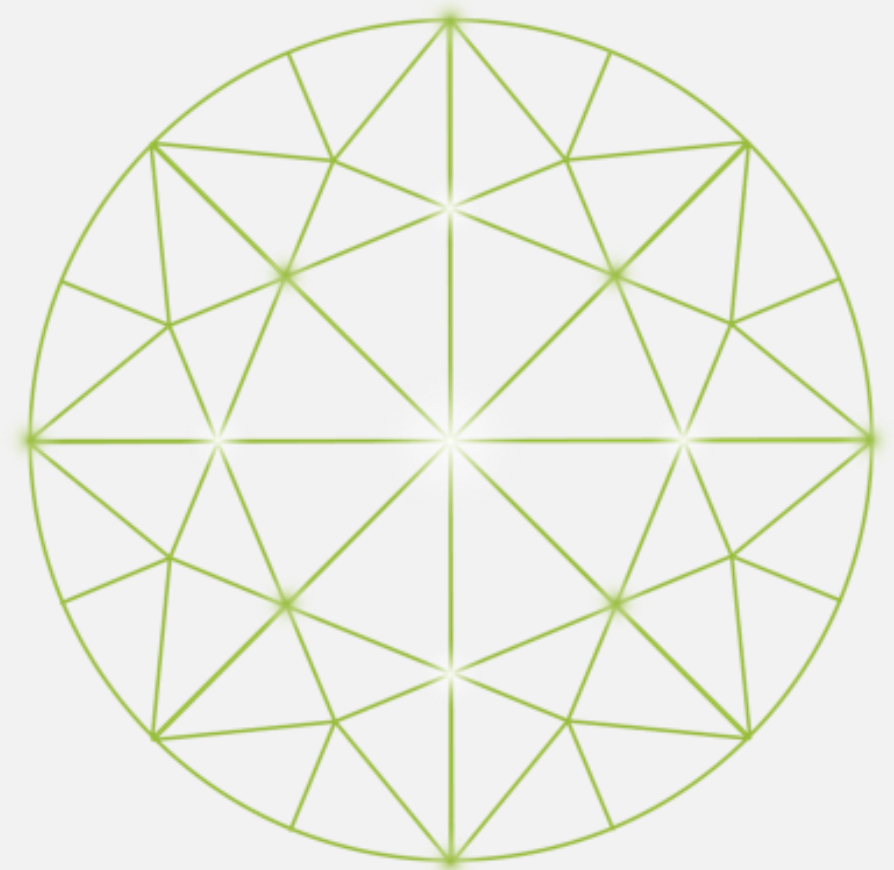
**Senior Consultant**

Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211-87727358

Mobil: +49 (0) 151 14881389

[mdueren@deloitte.de](mailto:mdueren@deloitte.de)







## GenAI Strategies for Financial Crime Prevention

*Von Daten zu Taten: GenAI optimiert das Transaktionsmonitoring*

# AGENDA

01

Herausforderungen im traditionellen Transaktionsmonitoring

---

02

Vorteile der Nutzung von GenAI

---

03

Hinter den Kulissen: Prompting

---

04

Anwendung von GenAI im Transaktionsmonitoring

---

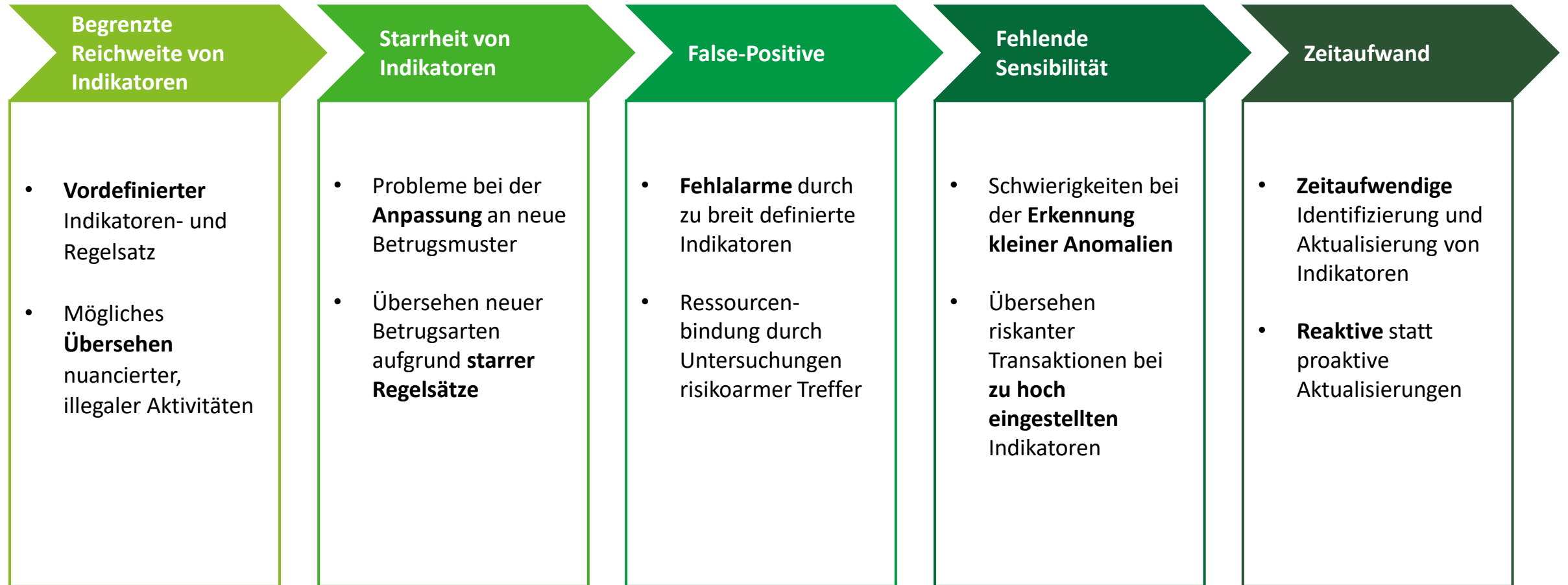
05

Zusammenfassung und Fragen

---

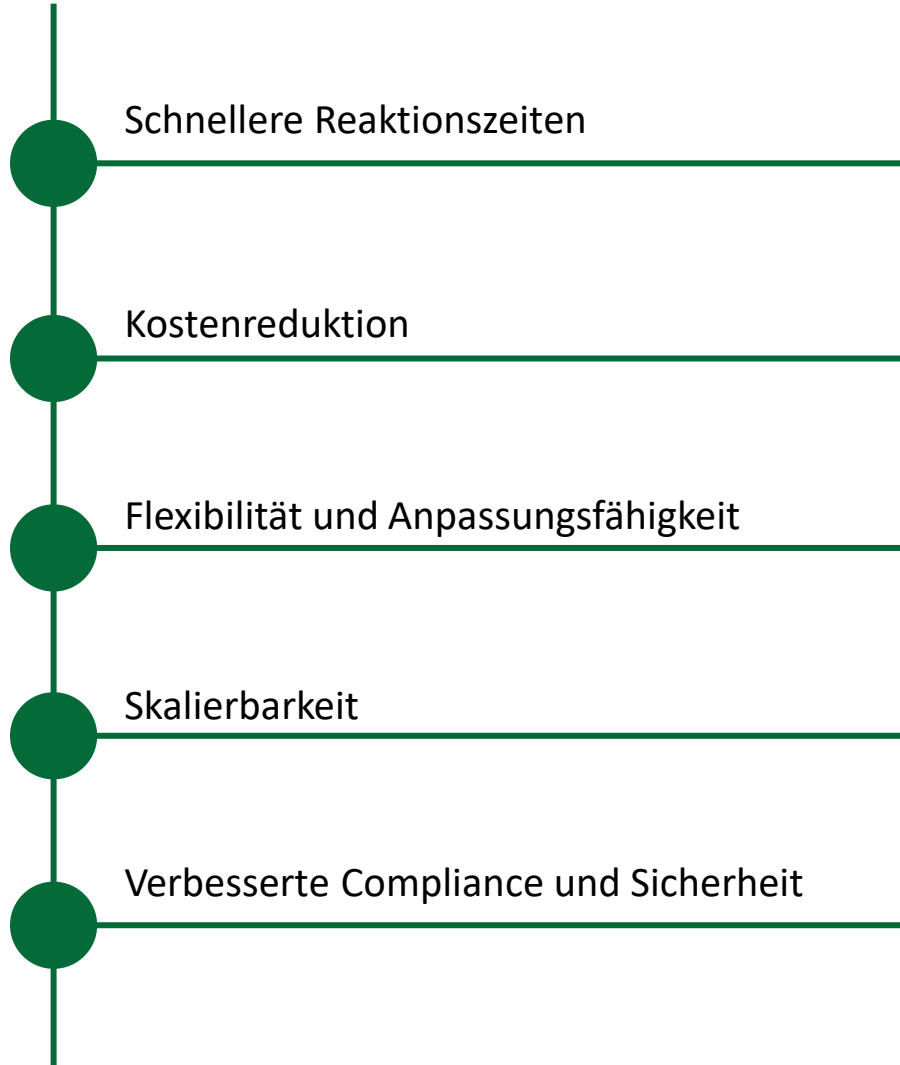
# Herausforderungen im traditionellen Transaktionsmonitoring

Warum klassisches Monitoring nicht mehr ausreicht



# Vorteile der Nutzung von GenAI

Effizienzsteigerung, Kostenersparnis und erhöhte Präzision durch Einsatz von GenAI



**Erhöhte Genauigkeit und Präzision**



**Automatisierung und Effizienzsteigerung**

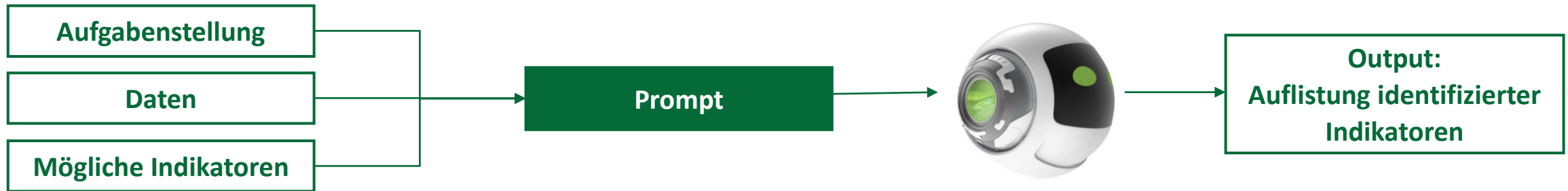


**Ganzheitliche Sicht auf Daten**



# Hinter den Kulissen: Prompting

Optimierung der Ergebnisse durch Prompt Engineering



## Herausforderungen

**01** Richtiges Definieren der Ein- und Ausgabe-Formate und -Werte

**02** Nachvollziehbarkeit und Korrektheit der Ergebnisse

**03** Überprüfung der Ergebnisse

## Lösungsansätze

**Sicherstellung der Ein- und Ausgabe-Formate**  
Genau Beschreibung der erforderlichen Formate

**Bereitstellen ausreichender Kontext und Hintergrundinformationen zu den Transaktionen**

Fehlender Kontext bei der Analyse von Transaktionen kann zu falschen Flags führen

**Validierung der Ergebnisse durch Einbau einer Sicherheits-Layer**

Verifizierung der Ergebnisse durch Cross-Validation, regelbasierte Überprüfungen und Vergleich mit historischen Daten

# Hinter den Kulissen: Prompting

## Optimierung der Ergebnisse durch Prompt Engineering

### Empfehlungen für erfolgreiche Prompts



#### Vorgehensweise: Ermittlung der optimalen Prompt-Struktur über mehrere Iterationen

1. Aufbau eines initialen Prompts
2. Mehrfache Verprobung und Prüfung der Ergebnisse
3. Dokumentation der Auffälligkeiten sowie Abweichungen zum erwarteten Ergebnis
4. Ableitung Anpassungsbedarf an Prompt

#### Generelle Empfehlungen:

- Formulierung der Prompts in Englischer Sprache
- Übergabe von **strukturierten** Angaben (Listen) statt Fließtext, soweit möglich
- Ausbaustufe: Weiteres Optimierungspotenzial durch Einsatz von **Agents**

#### Einleitung

Wer bin ich?

- *Beschreibung der Perspektive, aus der die Fragestellung betrachtet werden soll*

Was ist deine Aufgabe?

- *Präzise Beschreibung der Aufgabenstellung*

#### Transaktionsdaten

**Strukturierte** Übergabe der relevanten Daten je Transaktion

- *Datum*
- *Betrag*
- *Sender*
- *Empfänger*
- *Länderdaten*
- *Kontodaten*
- *Verwendungszweck*

#### Indikatoren

Übermittlung einer geeigneten **Auflistung an möglichen Auffälligkeiten/ Indikatoren** jeweils mit Beschreibung

- Durch optimierte Beschreibung kann Ergebnis verbessert werden
- Je nach System kann die Auflistung als Text oder separates Dokument übergeben werden

#### Anforderungen

Definition spezifizierter **Anforderungen** an den Output

- Formulierung dedizierter Regeln / Beschreibung der Entscheidungslogik
- Festlegung der Relevanzstufen
- Erlauben mehrerer Indikatoren

Explizite Nennung von **Verboten**

- Ausschluss von Mehrfachnennungen

#### Output

Beschreibung des Ausgabeformats der auffälligen Indikatoren

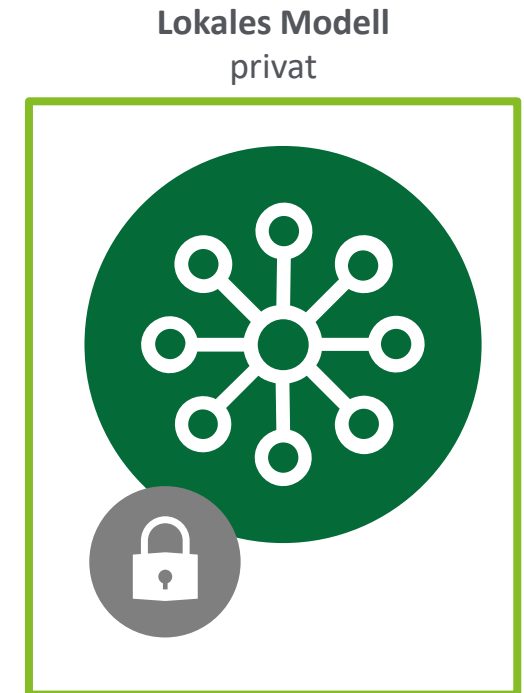
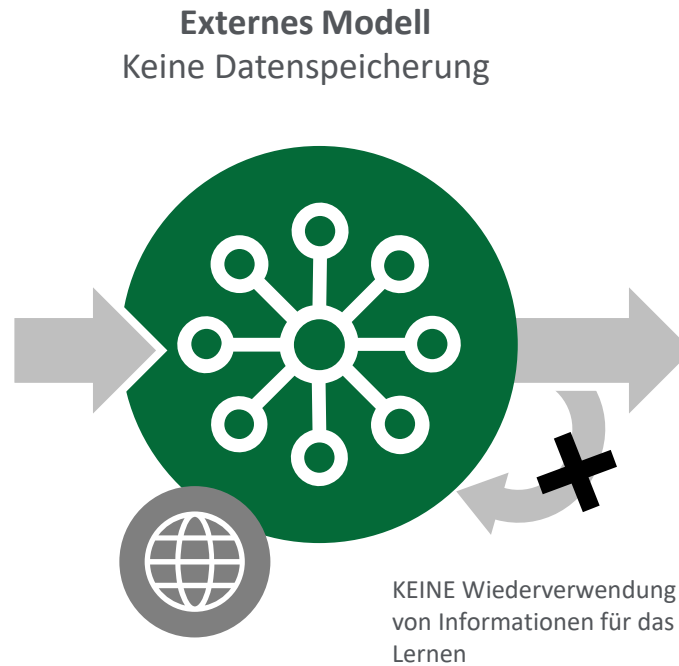
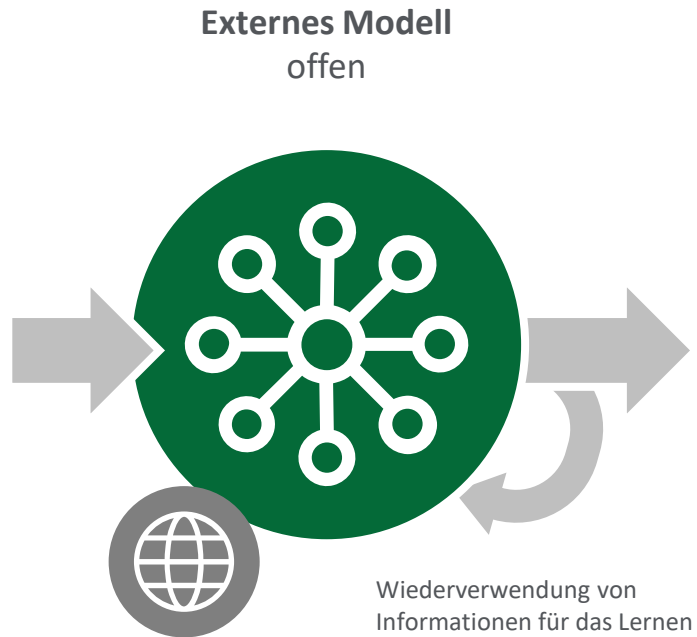
- *Reine Auflistung von IDs oder Fließtext*
- *Zusätzlichen Informationen / Begründung*

Optional:  
Operationalisierung einer Review-Layer

- *Erneute Prüfung des Outputs durch das LLM anhand spezifischer Prüfkriterien*

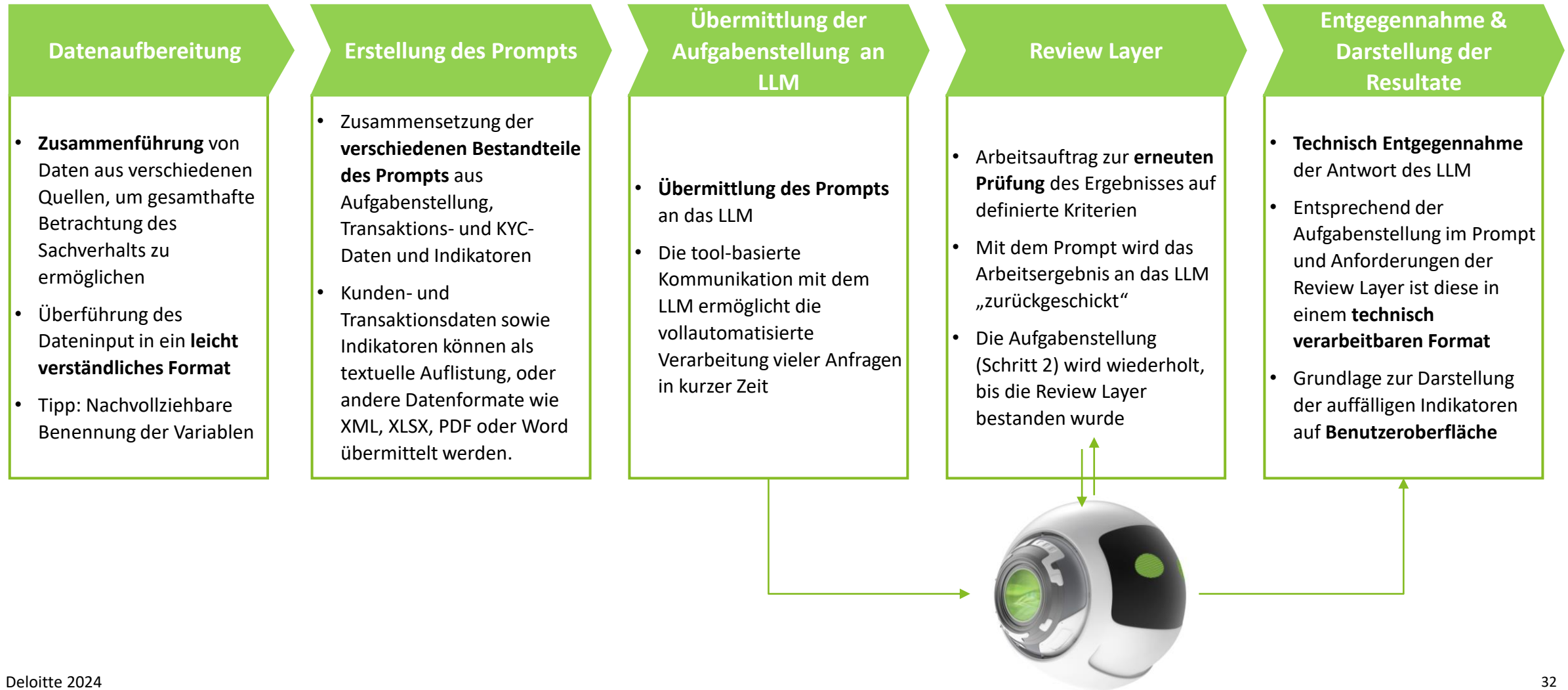
# Verschiedene Arten der Datenverarbeitung mit GenAI

Die unterschiedlichen Merkmale bestimmen die Eignung für die Verarbeitung öffentlicher oder vertraulicher Informationen



# Anwendung von GenAI im Transaktionsmonitoring

## Indikatoren-Flagging durch GenAI

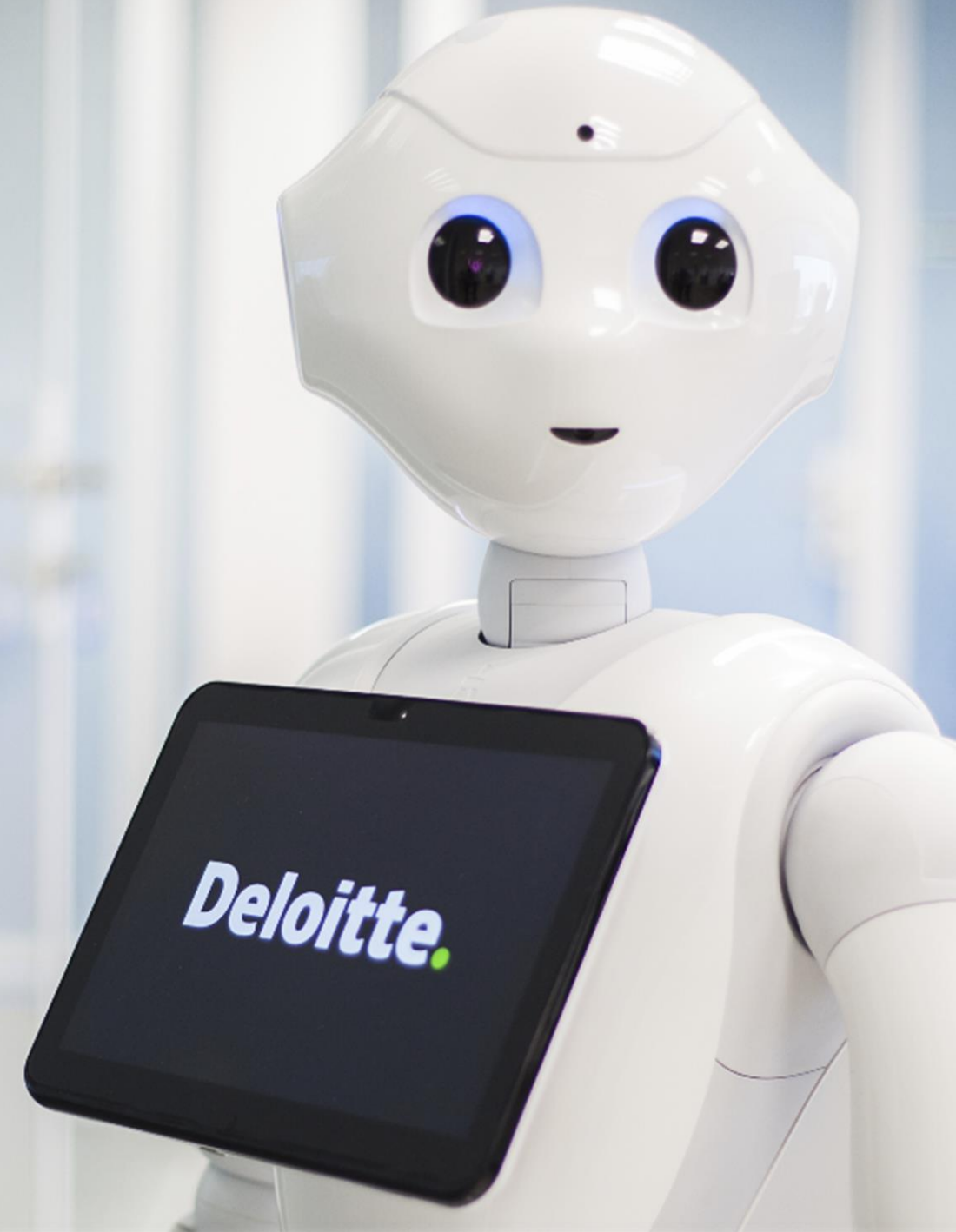




# Zusammenfassung und Fragen

## GenAI für effektives Transaktionsmonitoring

- GenAI analysiert große Datenmengen und erkennt betrügerische Muster
- Mit GenAI lassen sich viele Bereiche des Transaktionsmonitorings (teil-) automatisieren und effizienter gestalten
- GenAI hilft Vorschriften und Compliance-Vorgaben zu erfüllen
- Kreativität des LLMs kann genutzt werden, um Indikatoren zu definieren
- Q&A



## Kontakte

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen in Bezug auf Betrugsprävention durch GenAI im Finanzsektor



Katharina Blaschka

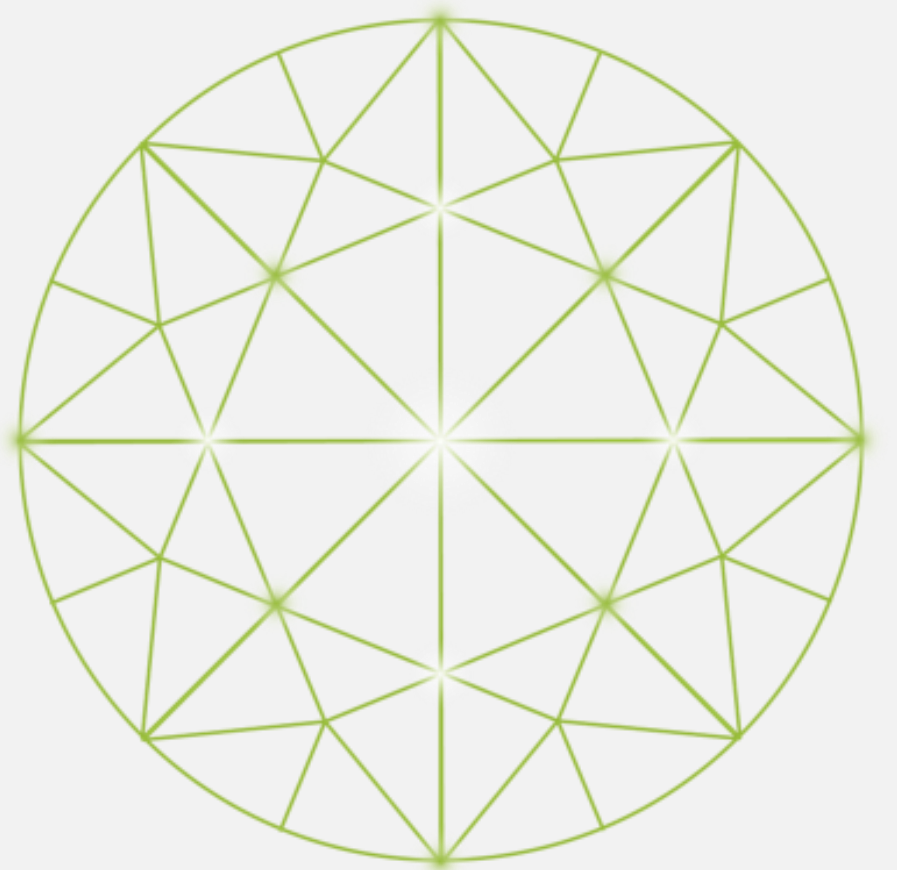
**Consultant**

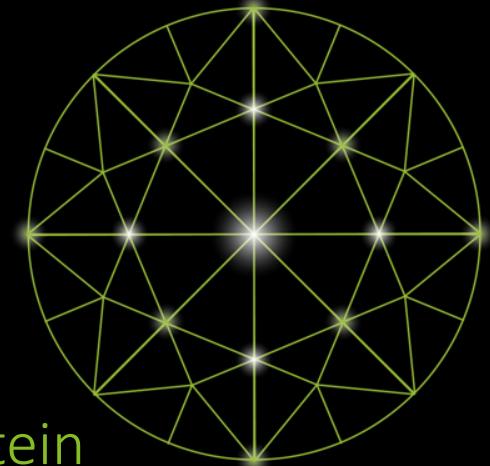
München

Telefon: +49 (0) 89- 290368661

Mobil: +49 (0) 151 56524232

[kblaschka@deloitte.de](mailto:kblaschka@deloitte.de)





## Peter Schadt

### Partner

München

Telefon: +49 (0) 89-290368352

Mobil: +49 151 58002618

[pschadt@deloitte.de](mailto:pschadt@deloitte.de)



## Theresa Franckenstein

### Consultant

München

Telefon: +49 (0) 89-290365954

Mobil: +49 (0) 151 40679362

[thfranckenstein@deloitte.de](mailto:thfranckenstein@deloitte.de)

### Kontakt

Bei Fragen oder Anmerkungen schreiben Sie uns jederzeit gerne unter [RegTechCoE@Deloitte.de](mailto:RegTechCoE@Deloitte.de)



### Financial Crime Webcast-Serie

Link zu unserer Webcast-Reihe finden Sie [hier](#).



### Nächste Folge

Die nächsten spannenden Themen erwarten Sie dann zu **Jahresbeginn Q1/2025!**





Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte ist ein weltweit führender Dienstleister in den Bereichen Audit und Assurance, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting und damit verbundenen Dienstleistungen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unser weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und verbundenen Unternehmen in mehr als 150 Ländern (zusammen die „Deloitte-Organisation“) erbringt Leistungen für vier von fünf Fortune Global 500®-Unternehmen. Erfahren Sie mehr darüber, wie rund 330.000 Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de).

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.